

Rad- und Gehwegbrücke über die SBB, Illnau-Effretikon Studienauftrag

Der geplante Ausbau der Strassenbrücke südlich des Bahnhofs Illnau-Effretikon erfordert die Erstellung einer neuen, von der bestehenden Brücke unabhängigen Rad- und Gehwegbrücke. Diese bildet von Süden kommend die erste Überführung über die Bahnanlage und hat demnach städtebaulich eine wichtige Bedeutung. Das Projekt *EFFET* geht in seiner geometrischen Ausbildung stark auf die Umgebung ein. Die neue Gleisquerung wird als im Grundriss leicht gekrümmte Stahlbrücke mit asymmetrischem Querschnitt ausgebildet. Der L-förmige Querschnitt ist so ausgerichtet, dass der vertikale Schenkel den kurveninnenseitigen, der bestehenden Brücke zugewandten Brückenrand bildet.

Während strassenseitig der Stahlträger die erforderliche Schutzfunktion gegen Absturz bzw. Fahrleitungsberührung übernimmt, sind gegen das offene Gleisfeld hin Geländer und Schutzdach notwendig. Diese bilden einen integralen Bestandteil der Gesamtkonstruktion. Das Staketengeländer weist im Rhythmus der Schutzdachträger massiver ausgebildete Pfosten auf. Es wird über das ganze Bauwerk geführt und verbindet die Widerlagerbereiche mit dem Brückenbauwerk zu einem Ensemble. Die Rhythmisierung der Sekundärelemente wird mit den Beleuchtungsschlitzern auch im Stahlträger fortgeführt. Die sorgfältig integrierte Beleuchtung unterstreicht den urbanen Charakter, der diesem Bauwerk eigen ist.

